

## *Russula caerulea* - Fundbeschreibung:

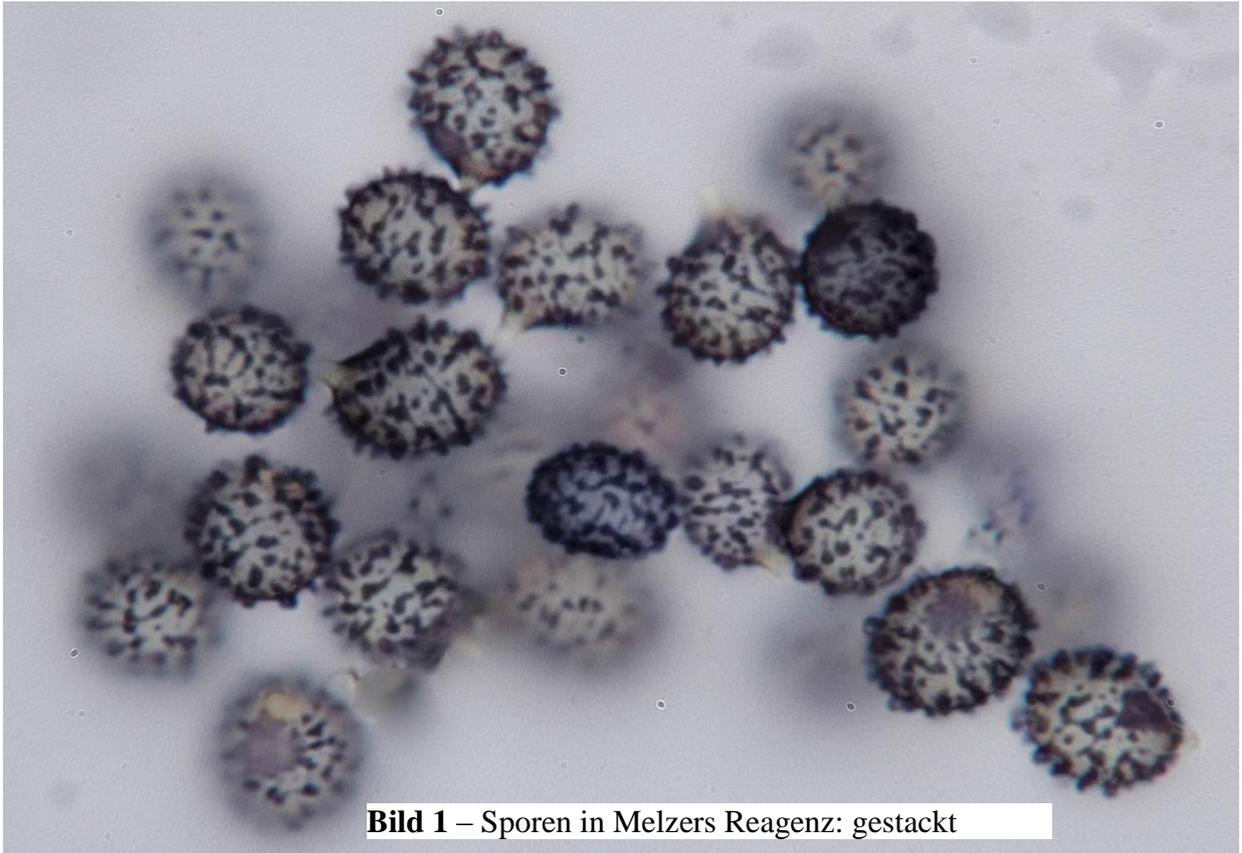
- **Beleg-Nr.** – fbw-rus-17-133
- **Funddatum, Exkursionsnummer** - 19. Oktober 2017, Exk1747-02
- **Fundort** - Baden-Württemberg, Kreis Karlsruhe, Gemeinde Karlsbad-Spielberg
- **Siegenklamm**
- **Koordinaten** - MTB 7016/22, N48.87772° E8.47703°; Höhe 340 m
- **Boden, Geologie** – Lösslehm
- **Standort, Wetter** – feuchter Waldpfad, Halbschatten, trockenes Wetter
- **Begleitflora** – *Pinus*, *Fagus*, *Picea*, *Quercus*, Blaubeeren, Hainsimse
- **Begleitpilze** – *Russula sardonia*
- **Fund** – ca. 8 Exemplare eines mäßig großen Täublings mit dunkelviolettem Hut (mit Spitzchen in der Hutmitte), gelben Lamellen und weißem Stiel
- **Fotos** – Sven Kögel & Bernd Miggel
- **Makromerkmale des Fundes:**
- **Hut** – bis 55 mm breit, glatt, glänzend, Rand kurz gerieft, trocken, ausgebreitet und etwas vertieft, Hutmitte mit Spitzchen, Huthaut zäh, am Rand auf ein Viertel des Radius abziehbar, darunter violett. Hurfarbe dunkelviolett (Meth 11-13F4-8).
- **Lamellen** – reif hellgelb (Meth 4A4-5), bis 5 mm breit, dünn, aber auch dick, sehr gleichmäßig angeordnet, am Stiel schmal angeheftet, am Rand etwas abgerundet, dicht bis weit stehend, bei einem Exempl. 7-9/mm Hrd., bei einem anderen 9-11/mm Hrd., wenig gegabelt, wenig untermischt, am Grunde queradrig verbunden.
- **Stiel** – 50x12 mm, zylindrisch, gerade, weiß, längsadrig.
- **Fleisch** – weiß, fest, im Stiel später wattig weich
- **Geruch** – angenehm, schwach fruchtig

- **Geschmack** – mild, angenehm
- **Makrochemische Farbreaktionen** – FeSO<sub>4</sub>: schwach rosa, 1/4-Guajak: mäßig blaugrün, SV (frischer Frk.): sofort eosinrot
- **Verfärbung des Trockenbelegs** –
- **Sporenpulverfarbe** (nach Marxmüller-Tabelle) – relativ helles Gelb IVb

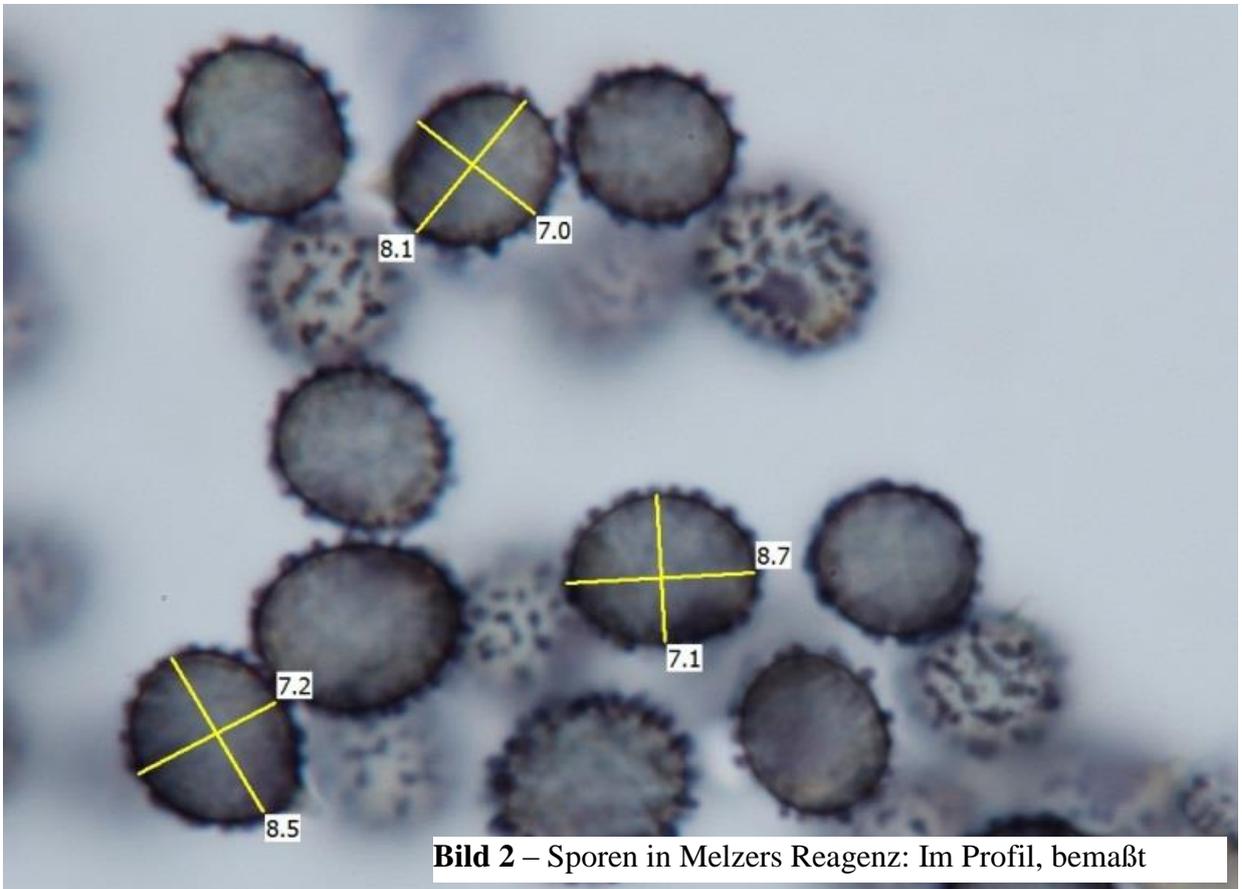
#### **Mikromerkmale des Fundes:**

- **Sporen** (Bilder 1-2) – ellipsoid, warzig-stachelig-gratig, mit bis zu 0,7 (0,8) µm hohen Warzen bzw. Stacheln, die teilnetzig, mitunter zebriert, miteinander verbunden sind. Ornamente stark amyloid, Hilarfleck 2,5x3 - 3x3,5 µm, mäßig amyloid.
- **Messwert-Statistik** (n21, p95%):  
 Populationsgrenzen: 7,2-8,5-9,7 x x 6,1-7,2-8,7 µm  
 Mittelwertgrenzen: 8,2-8,7 x 6,9-7,4 µm  
 Qm: 1,15-1,21  
 Vm: 210-250 µm<sup>3</sup>
- **Epicutis** – aus Haaren und Primordialhyphen bestehend.  
**Haare** (Bild 3) wenig verzweigt, zylindrisch mit oft kopfigem Ende, Terminalglied mitunter geschlängelt.  
**Primordialhyphen** (Bild 4) stark indrustiert, lang und schmal, 2,5-3,5 µm dick.

#### **Bilder:**



**Bild 1** – Sporen in Melzers Reagenz: gestackt



**Bild 2** – Sporen in Melzers Reagenz: Im Profil, bemaßt

